A-02-239 Leitlinien Grüner Nahostpolitik

Antragsteller*in: Marlene Schönberger (KV Landshut-Land)

Änderungsantrag zu A-02

Von Zeile 239 bis 242:
Die Meinungs-, Wissenschafts- und Kunstfreiheit müssen auch in aufgeheizten ~~Zeiten gewährleistet bleiben. Gerade dazu müssen sichere Diskursräume geschaffen werden, in denen alle Menschen, besonders Menschen mit Verbindungen in die Nahostregion, ohne Angst vor Diskriminierung oder Gewalt teilhaben können.~~
Zeiten gewährleistet bleiben. Antisemitismus und Rassismus können als Angriff auf ebenjene Freiheiten verstanden werden, weil sie zu Rückzügen aus Diskursräumen führen. Deshalb gilt es Akteure und Institutionen in der Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Rassismus, vor Boycott, Diskriminierung und Gewalt zu schützen sattelfest zu machen.

Begründung

Verdeutlichen, dass sich Menschen aus Angst vor Gewalt und wegen tatsächlicher Übergriffe aus diesen Räumen zurückziehen müssen.

weitere Antragsteller*innen

Marcel Rohrlack (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Florian Döllner (KV München); Hermann Kuhn (KV Bremen-Mitte); Nicolas Völcker Ortega (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Helga Trüpel (KV Bremen-Mitte); Christian Haas (KV Regensburg-Stadt); Karsten Ludwig (KV Krefeld); Mona Fuchs (KV München); Severin Kistner (KV Starnberg); Liam Harrold (KV Hannover); Alexander Manolopoulos (KV Berlin-Mitte); Ursula Harper (KV München); Michael Joukov (KV Ulm); Uwe Josuttis (KV Kassel-Stadt); Anke Dörsam (KV Berlin-Kreisfrei); Paul Meyer-Dunker (KV Berlin-Lichtenberg); Sebastian Hansen (KV Würzburg-Land); Leonore Köhler (KV Braunschweig); Leon Eckert (KV Freising); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.